

## **Protokoll**

über die ordentliche Mitgliederversammlung 2013 des „Vereins für Bildung und Kultur in Belm e. V.“ in der Alten Schule am 07.02.13; Beginn: 19:00 Uhr

### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende, Li Brockhaus, eröffnete die Versammlung und begrüßte insgesamt 28 Anwesende (darunter den vollzähligen Vorstand). Sie wies daraufhin, dass, soweit erforderlich, offen abgestimmt werden solle.

Sodann wurde die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitglieder-Versammlung 2012**

Das von Rosi Hertle verlesene Protokoll der Mitgliederversammlung 2012 wurde bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Bericht des Vorstandes, u. a. Jahresrückblick über die Aktivitäten**

Li Brockhaus gab sodann unterstützt durch eine von Dieter Brockfeld erstellte Power-Point-Präsentation einen Überblick über die Aktivitäten der verschiedenen Kreativgruppen (Montagsmaler, „Modern Line Dancer“ und die Ästhetische Wochenendschule sowie über die allerdings nicht zu den Kreativgruppen gehörende VHS.).

Im Rückblick ließ Li Brockhaus noch einmal die Aktivitäten des letzten Jahres Revue passieren, welches unter dem Motto „Kirchenjahr“ lief mit zahlreiche, wie immer gut besuchten Besichtigungen in oder um Kirchen. Im Einzelnen waren das:

- Serbisch-orthodoxe Kirche Wersener Straße,
- Kloster Oesede,
- Stiftskirche in Lavern,
- Kirche „Zur Heiligen Familie“ am Schölerberg,
- Kath. Kirche in Ostercappeln mit dem serbischen Denkmal auf dem Friedhof sowie der ev. Kirche und Kalvarienberg mit Kapelle,
- Synagoge In der Barlage,
- Lutherkirche und Kirche zu Icker,
- Stift Leeden.

Des Weiteren gab es folgende Besuche:

- Bremen mit Besuch der Kunsthalle (Munch-Ausstellung),
- Kaiserstadt Aachen,
- Landschaftsgärtnerei Dukat und Atelier der Bildhauerin Monika Hamann,
- Sommerfest im Garten Buse,
- Schaugärten von Appelteen (NL),
- Alpakas in Menslage und Artland-Brauerei in Nortrup,
- Tecklenburg mit „Marie Antoinette“,
- Minden
- Jever und Carolinensiel und
- der KulturAdvent mit attraktiven Beiträgen der Ästhetischen Wochenendschule.

Zu allen Unternehmungen wurden informative, bebilderte Berichte geschrieben. Li Brockhaus dankte in diesem Zusammenhang Gerhard Pape und Klaus-Michael Meyer.

Frau von Tongern bedankte sich ausdrücklich für das Engagement und die wunderbare Arbeit von Li Brockhaus als Vorsitzende. Dies wurde von Anwesenden durch Applaus nochmals unterstrichen.

### **TOP 4: Kassenbericht**

Klaus Liliensiek stellte den Kassenbericht 2012, der auf Wunsch eingesehen werden kann, vor und erläuterte die verschiedenen Positionen.

Eckdaten: Bewegungen: 29.097,27 € Einnahmenseite

23.701,85 € Ausgabenseite

Guthaben (Übertrag und Rücklage) 5.395,42 €

Der Gemeindegremium (auch für die VHS) von 7.500 € wurde erhalten, wie auch in den vergangenen Jahren.

Am 31.12.12 hatte BiKult insgesamt 349 Mitglieder.

#### **TOP 5: Aussprache zu Geschäfts- und Kassenbericht**

Die Anwesenden äußerten sich nicht zu diesem Punkt

#### **TOP 6: Bericht der Kassenprüfer**

Der Kassenprüfer Egon Thater informierte über die von ihm zusammen mit Brigitte Schulte vorgenommene Kassenprüfung, bei der nichts zu beanstanden war. Er lobte Klaus Liliensiek unter Beifall der Anwesenden für dessen Arbeit als Schatzmeister.

#### **TOP 7: Entlastung des Vorstandes**

Egon Thater ließ sodann über die Entlastung des Vorstandes abstimmen. Die Anwesenden stimmten dem unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig zu.

#### **TOP 8: Beschluss des Haushaltsplanes 2013**

Klaus Liliensiek erklärte den vorläufigen Haushaltsplan. Erwähnt wurde, dass die Mitgliedsbeiträge seit Gründung des Vereins nicht gestiegen sind. Gestiegen sind die Rundfunkgebühren, andererseits entfallen die Verteilerkosten für die VHS-Programme (ca. 1600.-€). Beim KulturAdvent wurden 172.-€ gespendet, die größtenteils an die Ästhetische Wochenendschule zur Anschaffung von Staffeleien gingen.

Der Haushaltsplan 2013 wurde einstimmig genehmigt wurde.

#### **TOP 9: Bericht aus den verschiedenen Abteilungen**

##### **PC-Club 60+**

Dieter Brockfeld stellte die Situation des PC-Club 60+ dar.

Im Computerraum stehen 12 Rechnerplätze ein Beamer und ein Laserdrucker zur Verfügung, sowie. Der Schulungs-PC wird erneuert; der Laserdrucker ist bislang nur für den Schulungs-PC eingerichtet.

Es gibt sieben Gruppen mit vier Begleitern mit ca. 85 Mitgliedern.

zwei Montagsgruppen und zwei Donnerstagsgruppen allgemein (Dirk Hobein; Helmut Korte),

zwei Graphik / Fotogruppen, (Peter Müller)

eine Excelgruppe Dieter Brockfeld.

Mo. u. Do-Gruppen arbeiten neuerdings mit dem Betriebssystem Windows 7 und Office 10, Graphik und Fotogruppe sowie Excel-Gruppe weiterhin mit Windows XP.

Dieter Brockfeld stellte eine weitere Excelgruppe in Aussicht, wenn sich mindestens 5 Personen dafür finden.

Allgemein ist der PC-Club 60+ außerordentlich gut besucht. BiKult hat im PC-Bereich investiert und modernisiert. Unterstützt von der VHS (Herr Temmeyer) konnten alle Rechner mit Windows 7 und Office 10 ausgestattet werden. Die VHS nutzt die PC Räume für ihre Kurse.

Das Leben in der Computerwelt der PC vergeht rasend schnell und so ist der Vorstand sich darüber im Klaren, dass er sich damit auseinandersetzen und in Zukunft modernisieren muss.

Diskussionsbedarf gab es bei der Frage der Kosten. Vorschläge waren z. B. ein Zusatzbeitrag von 10 Euro für ein Halbjahr. Hans-Jürgen Bruhns verwies darauf, dass es am Anfang der PC-Gruppen solche Zusatzbeiträge eine Zeitlang gegeben habe.

Auch wurde eingeworfen, dass die PC-Clubs der VHS Konkurrenz machen könnten. Dieser Einwand wurde seitens des Vorstandes zurückgewiesen, da es sich nicht um leistungsorientierte, befristete Kurse handle, sondern um Gemeinschaftsgruppen von BiKult Mitgliedern, die offen fungieren und kein Leistungsziel erreichen müssen.

Abschließend erklärte Li Brockhaus zu dieser Thematik, dass es sehr schön sei, trotz der vielen Erneuerungen und Investitionen den Mitgliederbeitrag nicht anheben zu müssen.

### **Findlingsgarten**

Helmut Hachmeister berichtete über die Entstehung des Findlingsgartens, der am 06. September 2012 am Regenrückhaltebecken in Vehrte durch Bürgermeister Bernhard Wellmann der Öffentlichkeit übergeben wurde. Helmut Hachmeister, den die Steine immer wieder faszinierten, entwickelte die Idee zu einem geologischen Garten und steckte den Vorstand mit seiner Idee an. Heinz Oberwestberg vom Heimat- und Wanderverein Vehrte wurde auch von dem Virus „Findlingsgarten“ infiziert. Die Gemeinde Belm stellte das Grundstück zur Verfügung. Schotter für die „Steinbetten“ und Folie musste angeschafft werden. Schwierig war der Transport der nicht ganz leichten Objekte. Unterstützt von Landwirten der Umgebung wurden die Steine kostenfrei an ihren jetzigen Standort transportiert. Fachliche Unterstützung gab es von TerraVita und dem Geschiebefachmann Herrn Rohe. Beschildert und bestens ausgestattet ist der geologische Findlingsgarten unter „Steinreiches Vehrte“ zu finden. Heinz Oberwestberg (Heimat und Wanderverein Vehrte) und Helmut Hachmeister (BiKult) gebührt großer Dank für ein gelungenes Projekt in und für Belm.

### **Widder**

Nachdem der wieder funktionsfähig gemachte Widder nicht wie ursprünglich geplant, an der Belm Mühle installiert werden konnte, wird er nun als Leihgabe an den Verein „Nackte Mühle“ in Haste besonders für die Jugendarbeit gut eingesetzt.

Erklärung Widder (Wikipedia):

Ein **hydraulischer Widder**, *Stoßheber*, *Staudruck-Wasserheber* oder „Wasserwidder“, ist eine wassergetriebene, intermittierend arbeitende Pumpe. Der Widder nutzt den Druckstoß oder Staudruck-Effekt, um einen Teil des Wassers, mit dem die Pumpe angetrieben wird, auf ein höheres Niveau zu heben. Er eignet sich besonders für Pumpaufgaben in der Nähe von Fließgewässern mit zum Betrieb ausreichendem Gefälle.

### **Chronikgruppe**

Das 1933 von den Halterner Lehrer Heinrich Westerfeld verfassten „Beiträge zur Geschichte und Volkskunde des Osnabrücker Landes“ nach Digitalisierung Mit viel Engagement und Arbeit neu herausgegeben. Bis auf einen geringen Restbestand ist der Nachdruck vergriffen.

Li erzählte davon, dass sich nach Veröffentlichung des Westerfeldbuches meldete eine Frau Tiedemann aus Bremerhaven, eine Enkelin von Heinrich Westerfeld. Gemeldet habe, die durch eine Cousine mit Namen Westerfeld von dem Chronikbuch erfahren hatte. Die beiden Damen haben einen Besuch bei BiKult sehr erfreut sich über die Würdigung ihres Großvaters gezeigt.

Als Nächstes wird sich die Chronikgruppe sich mit den Schriften von Konrad Hinze befassen.

### **TOP 10: Bikult nach 2014 – ein Ausblick**

Eingeleitet durch ein düsteres Gewitterbild der auf der Leinwand zeichnete Dieter Brockfeld für die Zeit nach der Mitgliederversammlung 2014 ein bewusst überzeichnetes Szenario mit abgeschaltetem Anrufbeantworter, nicht durchgeführten Fahrten, PC, die in der NOZ angeboten werden, eine verwaiste Homepage usw. dies alles vor dem Hintergrund, dass Li Brockhaus nicht mehr Vorsitzende und Klaus Liliensiek nicht mehr als Schatzmeister zur Verfügung stehen werden und Ersatz bisher nicht in Sicht ist.

Einigen Anwesenden war diese Schilderung zu dramatisch und überzogen. Dieter Brockfeld wollte die Brisanz der Situation darstellen, manchmal erfordern außergewöhnliche Gegebenheiten überzogene Darstellungen.

Li Brockhaus erläuterte, dass es nach 6 Jahren als Vorsitzende Auch aus gesundheitlichen Gründen an der Zeit sei ihr Amt 2014 niederzulegen. BiKult Verein sei gut, nein, sehr gut aufgestellt. Der Vorstand arbeite sehr gut zusammen und es mache viel Freude miteinander.

Der/die neue Vorstandsvorsitzende sollte Kreativität und Lust am Organisieren mitbringen.

Vorschläge seitens der Mitglieder waren ein Mitgliederrundbrief mit dem Angebot, im Vorstand zu hospitieren, Honorar, Information in die Öffentlichkeit streuen, vielleicht findet sich ein Externe(r).

Erst aber ist noch Zeit und die Anwesenden waren sich einig den Ausblick auf 2014 ernst zu nehmen und sich Gedanken darum zu machen.

### **TOP 10: Verschiedenes**

Li Brockhaus bot den neuen „Kesselhaken“ für 5 € und das Westerfeldchronikheft für 10 € an. Danach verlas sie die noch nicht ganz fertig gestellte Programmorschau 2013, die nach Fertigstellung den Mitgliedern zugesendet wird.

Abschließend bedankte sich Frau Brockhaus für das rege Interesse an der Mitgliederversammlung und beendete die Sitzung um 21:15 Uhr.

Li Brockhaus

Rosi Hertle

## Protokoll

Über die Mitgliederversammlung des Vereins „Bildung und Kultur in Belm e. V. „  
Bikult, in der alten Schule vom 01.02.2012

Beginn: 19:00 h

Vom Vorstand waren

Li Brockhaus, Dieter Brockfeld, Klaus Liliensiek, Hans-Jürgen Bruns, Helmut  
Hachmeister, Rosi Hertle anwesend.

### Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 07.03.2011
2. Jahresberichtbericht 2011
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschluss über den Haushaltsplan 2012
7. Wahlen
  - a.) Vorsitzende( r )
  - b.) Stellvertreter
  - c.) Schriftführer
  - d.) Schatzmeister
  - e.) Beisitzer
  - f.) Kassenprüfer
8. Programmplanung 2012

Die Vorsitzende, Li Brockhaus, eröffnete die Versammlung und begrüßte die  
Anwesenden.

**Zu TOP 1:** Genehmigung des Protokolls der Mitglieder-Versammlung 2011

Li Brockhaus verlas das Protokoll und bat um Wortmeldungen. Es gab keine  
Einwände seitens der Mitgliederversammlung. Das Protokoll wurde durch  
Handzeichen bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig angenommen.

**Zu TOP 2:** Jahresbericht 2011

Li Brockhaus verlas den Jahresbericht 2011. Dadurch konnte das Jahr nochmals  
Revue passiert werden. Es gab Applaus für den umfangreichen Bericht.

**Zu TOP 3:** Kassenbericht 2011

Klaus Liliensiek stellte den Kassenbericht 2011 vor und erläuterte die verschiedenen  
Positionen. Auf Wunsch kann der Kassenbericht eingesehen werden.